



54/2021

Mitteilungsblatt / Bulletin

9. November 2021

**Studien- und Prüfungsordnung
des Masterstudiengangs International Security Management
des Fachbereichs Polizei und Sicherheitsmanagement
der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
vom 15.06.2021**

**Study and examination regulations
for the Master's degree programme International Security Management
of the Department of Police and Security Management
of the Berlin School of Economics and Law (HWR Berlin)
Date: 15.06.2021**

Inhalt

§ 1	Geltungsbereich	3
§ 2	Studienbeginn, Kapazität, Zulassungsverfahren	3
§ 3	Besondere Ziele des Studienganges	3
§ 4	Regelstudienzeit, Gliederung und Besonderheiten des Studiums	4
§ 5	Studien- und Prüfungsplan; Modulbeauftragte	5
§ 6	Studienbegleitende Prüfungen	5
§ 7	Masterprüfung	6
§ 8	Bestehen des Studienganges und Bildung der Gesamtnote	7
§ 9	Abschlussgrad	7
§ 10	Einsichtnahme in die Prüfungsakte	7
§ 11	Inkrafttreten	7
Anlage		8
	Studien- und Prüfungsplan des Masterstudienganges International Security Management	8

Contents

§ 1	Scope	9
§ 2	Commencing study, capacity, admissions procedures	9
§ 3	Particular aims of the degree programme	9
§ 4	The standard period of study, the structure and characteristics of the degree programme	10
§ 5	The study and examination plan; the module manager	11
§ 6	Module examinations	11
§ 7	The final examination	12
§ 8	Passing the degree programme and calculating the overall grade	13
§ 9	The degree qualification	13
§ 10	The right of access to the examination records	13
§ 11	Commencement	13
Annex		14
	Study and examination plan	14
	of the Master's degree programme International Security Management	14

Studien- und Prüfungsordnung des Masterstudiengangs International Security Management des Fachbereichs Polizei und Sicherheitsmanagement der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin vom 15.06.2021

Aufgrund von § 71 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung vom 26.07.2011 (GVBl. S. 378), zuletzt geändert am 04.05.2021 (GVBl. S. 435), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Polizei und Sicherheitsmanagement in Ergänzung der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin die folgende Studien- und Prüfungsordnung erlassen:

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung regelt die Durchführung des konsekutiven Masterstudiengangs International Security Management des Fachbereichs Polizei und Sicherheitsmanagement der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin). Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Sommersemester 2022 das Studium aufnehmen sowie für alle Studierenden, die in diese Ordnung übergeleitet wurden.

(2) Die Studien- und Prüfungsordnung ergänzt die Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin vom 12.02.2019 und 05.11.2019 (RStud/PrüfO) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Studienbeginn, Kapazität, Zulassungsverfahren

(1) Die Aufnahme von Studierenden für das erste Fachsemester erfolgt zum Sommersemester.

(2) Die Zahl der Studienplätze wird in einer Ordnung zur Festsetzung der Zulassungszahlen der Hochschule festgelegt. Das Zulassungsverfahren wird in einer gesonderten Zugangs- und Zulassungsverordnung festgelegt.

§ 3 Besondere Ziele des Studienganges

Der Masterstudiengang International Security Management verfolgt neben den in § 3 RStud/PrüfO genannten Studienzielen die folgenden:

(1) Nach Abschluss des Masterstudiengangs International Security Management sind die Studierenden für sicherheitsrelevante Führungspositionen im privaten, öffentlichen oder Nonprofit-Sektor qualifiziert. Sie haben ausgeprägte Führungskompetenzen entwickelt, die sie in ihrem jeweiligen Praxisfeld erfolgreich umsetzen können. Fachkompetenzen, Methodenkompetenzen und soziale Kompetenzen werden so miteinander vernetzt werden, dass ganzheitliche berufliche Handlungskompetenzen ausgebildet werden.

(2) Die angestrebten Handlungskompetenzen werden zugleich wissenschaftlichen Ansprüchen und den praktischen Anforderungen der Berufsfelder gerecht. Die maßgeblichen Elemente sind:

- Eine fundierte, international orientierte fachliche Qualifikation mit sicherheits-, sozial-, verwaltungs- und rechtswissenschaftlichen sowie interkulturellen Schwerpunkten. Bei den Studierenden wird insbesondere die anwendungsorientierte Problemlösungsfähigkeit auf wissenschaftlich-methodischer Basis entwickelt.
- Eine ausgeprägte Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz. Diese Schlüsselkompetenzen erstrecken sowohl auf situationsbezogene Qualifikationen als auch auf Persönlichkeitsmerkmale. Hierzu zählen ethisch fundierte Einstellungen und Werthaltungen, Empathie, Verantwortungsbewusstsein, Team-, Konflikt-, Moderationsfähigkeit, Flexibilität und Kreativität und insbesondere die Fähigkeit zur Führung nach innen und außen.

(3) Nach Abschluss dieses Studiengangs sind die Studierenden in der Lage,

- politische, soziale und wirtschaftliche Konfliktpotenziale international und global in ihren Wechselwirkungen zu verstehen,
- Informationen unter Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden zielgerichtet auszuwerten,
- Sicherheitslagen in ihrer Relevanz für sämtliche Geschäftsprozesse differenziert und entscheidungsorientiert zu bewerten,
- die gesellschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen im internationalen Kontext zu kennen und ihre Konsequenzen für das eigene Handlungsfeld zutreffend einzuschätzen sowie rechtssicher zu handeln und zu entscheiden,
- komplexe Sachverhalte analytisch zu erfassen und gewonnene Erkenntnisse operativ und strategisch umzusetzen,
- genderkompetent zu handeln und zu führen, interne und externe Kommunikationsprozesse im internationalen Kontext so zu gestalten, dass die Organisationsziele bestmöglich erreicht werden,
- Informationsschutz prozessorientiert und integriert zu konzipieren, zu implementieren und einem systematischen Qualitätsmanagement zu unterziehen,
- einen Organisations- bzw. Unternehmensbereich, der sicherheitsbezogene Leistungen anbietet, zu entwickeln, erfolgreich zu leiten und die Herausforderungen struktureller Veränderungen zu meistern,
- Chancen und Risiken, die sich aus der Entwicklung der Sicherheitsbedarfe und -märkte ergeben, frühzeitig zu erkennen und hierfür Erfolg versprechende Strategien zu entwickeln, anzuwenden und zu evaluieren,
- die international relevanten rechtlichen, politischen und wirtschaftlichen Grundlagen des staatlichen und privaten sicherheitsbezogenen Handelns zu verstehen und internationale Kooperationen erfolgreich zu gestalten.

§ 4 Regelstudienzeit, Gliederung und Besonderheiten des Studiums

(1) Der Masterstudiengang ist als Präsenzstudiengang konzipiert. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Es werden 120 ECTS-Leistungspunkte erlangt.

(2) Das Studium schließt mit der Masterprüfung ab.

(3) Die Unterrichtssprache ist Englisch.

(4) Das Praktikum wird in der Regel im dritten Fachsemester absolviert. Die Ziele und seine Durchführung sind in der jeweils gültigen Praktikumsordnung festgelegt.

(5) Mit Ausnahme von Modulen, in denen die Prüfungsleistung in Form einer Klausur erbracht werden muss, besteht eine Anwesenheitspflicht in Höhe von 80 Prozent der Lehrveranstaltungsstunden.

§ 5 Studien- und Prüfungsplan; Modulbeauftragte

(1) Der Studien- und Prüfungsplan (Anlage) ist verbindlicher Bestandteil dieser Ordnung.

(2) Über die Inhalte von Wahlpflichtmodulen, deren Inhalte nicht in dieser Ordnung festgelegt sind, beschließt gemäß § 6 Abs. 7 RStd/PrüfO der Fachbereichsrat.

(3) Im Studium Generale angebotene Module können bis zu einem Umfang von fünf ECTS-Leistungspunkten gemäß § 6 Abs. 8 RStud/PrüfO als Wahlpflichtmodule belegt werden. Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss.

(4) Der Fachbereichsrat bestimmt für jedes Modul eine Modulbeauftragte oder einen Modulbeauftragten. Die oder der Modulbeauftragte ist Ansprechperson für den Fachbereichsrat, die Fachbereichsverwaltung sowie für Lehrkräfte und Studierende in allen allgemeinen Fragen des betreffenden Moduls.

(5) Die oder der Modulbeauftragte soll vor allem folgende Aufgaben wahrnehmen:

- Entwicklung des Moduls im Zusammenwirken mit den übrigen Lehrkräften;
- Koordination des Studienangebotes;
- Koordination von studienbegleitenden Prüfungen, wenn mehrere Lehrkräfte beteiligt sind; gegebenenfalls auch die Entscheidung über die Organisation dieser Prüfung;
- Planung und Steuerung des Einsatzes von Lehrkräften, insbesondere von Lehrbeauftragten;
- Betreuung und Beratung der Lehrkräfte im laufenden Lehrbetrieb.

§ 6 Studienbegleitende Prüfungen

(1) Für die Prüfungsanmeldung gilt § 14 RStud/PrüfO.

(2) In Ergänzung zu § 10 Abs. 2 RStud/PrüfO wird Folgendes festgelegt:

a) Hausarbeit (H)

Die Bearbeitungszeit von Hausarbeiten soll sechs Wochen nicht überschreiten. Der Umfang der Hausarbeit soll etwa 5.000 Wörter betragen (reiner Text). Dies umfasst nicht das Deckblatt, die Gliederung, das Literaturverzeichnis und weitere Anlagen. Hausarbeiten werden in digitaler und schriftlicher Form abgegeben. Einzelheiten bestimmt die prüfende Person.

b) Klausur (K)

Die Bearbeitungszeit für Klausuren beträgt in der Regel zwei Zeitstunden in Lehrveranstaltungen mit einem Umfang von bis zu zwei Semesterwochenstunden und drei Zeitstunden in Lehrveranstaltungen mit einem Umfang von mehr als zwei Semesterwochenstunden. Die Bearbeitungszeit ist verbindlich in der jeweiligen Modulbeschreibung festzulegen. Klausuren können in zwei Teilklausuren, die insgesamt die für die Klausur vorgesehene Dauer erreichen, geteilt werden. Die Bewertung erfolgt gemäß § 22 Abs. 2 und Abs. 3 RStud/PrüfO.

c) Mündliche Prüfung (M)

Die Dauer der mündlichen Prüfung beträgt für jede zu prüfende Person mindestens 15 und höchstens 30 Minuten.

(3) Prüfungsleistungen können mit Zustimmung der Prüfenden auch als Gruppenleistungen erbracht werden, wenn Art und Umfang des Themas dies rechtfertigen. Der Beitrag der einzelnen Studierenden muss deutlich abgrenzbar und bewertbar sein. Die Leistungen der Studierenden sind getrennt zu bewerten.

(4) Für ein endgültig nicht bestandenenes Wahlpflichtmodul darf gemäß § 23 Abs. 3 RStud/PrüfO auf Antrag der Studierenden einmalig ein fachlich geeignetes Ersatzmodul eingebracht werden. Über den Antrag entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 7 Masterprüfung

(1) Es gelten §§ 28, 29 und 30 RStud/PrüfO.

(2) Die Masterarbeit hat einen Umfang von 12.000 bis 17.000 Wörtern (reiner Text). Dies umfasst nicht das Deckblatt, die Gliederung, das Literaturverzeichnis und weitere Anlagen.

(3) Die Bearbeitungszeit beträgt 15 Wochen. Die Masterarbeit ist in englischer Sprache abzufassen.

(4) Personen, die keine Lehre ausüben, können gemäß § 28 Abs. 5 RStud/PrüfO zu Prüfenden in der Masterprüfung bestellt werden, wenn sie in der beruflichen Praxis und Ausbildung erfahren sind und die Voraussetzungen des § 120 Abs. 2 BerlHG erfüllen.

(5) Eine Masterarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit von zwei Studierenden angefertigt werden. Der Beitrag der einzelnen Studierenden muss deutlich abgrenzbar und bewertbar sein und einen wesentlichen Anteil der Arbeit darstellen. Die Leistungen der Studierenden sind getrennt zu bewerten. Der Umfang der Gruppenarbeit muss deutlich über dem für eine allein bearbeitete Masterarbeit liegen.

(6) Die Masterarbeit ist innerhalb von sechs Wochen von beiden Prüfenden gemäß § 22 RStud/PrüfO zu bewerten. Die Bewertung ist in einem schriftlichen Gutachten zu begründen.

(7) Die Dauer der mündlichen Masterprüfung beträgt in der Regel 30 bis 50 Minuten. Bestandteil der mündlichen Masterprüfung ist ein ca. 15-minütiger Vortrag der oder des Studierenden, in dem sie oder er die wesentlichen Aspekte der Masterarbeit präsentiert. Es schließt sich ein Fachgespräch oder eine Fachdiskussion mit der Prüfungskommission an.

(8) Bei einer Masterarbeit in Gruppenarbeit nach Abs. 5 wird die mündliche Prüfung grundsätzlich als Gruppenprüfung durchgeführt; jedes Mitglied der Gruppe muss sein Verständnis des Gesamtproblems unter Beweis stellen und seinen Beitrag dazu darlegen.

(9) Das Ergebnis der mündlichen Masterprüfung wird von den Prüfenden in nicht öffentlicher Beratung in Form einer Note gemäß § 22 RStud/PrüfO festgestellt.

§ 8 Bestehen des Studiengangs und Bildung der Gesamtnote

- (1) Es gilt § 31 RStud/PrüfO.
- (2) Die Gewichtung der Teilnoten gemäß § 31 Abs. 2 RStud/PrüfO werden wie folgt festgelegt:
- | | |
|--|------|
| a) Gewichtetes Mittel der studienbegleitenden Prüfungsnoten: | 0,75 |
| b) Note der Masterarbeit: | 0,2 |
| c) Note der mündlichen Masterprüfung: | 0,05 |
- (3) Bei überragenden Leistungen (Gesamtnote besser als 1,3) wird das Gesamturteil „Mit Auszeichnung bestanden“ erteilt.

§ 9 Abschlussgrad

Nach Bestehen der studienbegleitenden Prüfungen und der Masterprüfung wird der akademische Grad

„Master of Arts (M.A.)“

verliehen.

§ 10 Einsichtnahme in die Prüfungsakte

Innerhalb von zwei Jahren nach Abschluss des Prüfungsverfahrens wird der Studentin oder dem Studenten auf Antrag in angemessener Frist die Möglichkeit gegeben, die Bewertung ihrer oder seiner schriftlichen Masterarbeit und das Prüfungsprotokoll der mündlichen Masterprüfung einzusehen.

§ 11 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt / Bulletin der HWR Berlin in Kraft.

Anlage
Studien- und Prüfungsplan des Masterstudiengangs International Security Management

Studien- und Prüfungsplan des Masterstudiengangs International Security Management						1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		
Modul-Nr.		Unterrichtsform	Prüfungsform	Undifferenziert bewertete Prüfung	Pflicht-/Wahlpflichtmodul	SWS	ECTS-LP	SWS	ECTS-LP	SWS	ECTS-LP	SWS	ECTS-LP	
1	Research and Methodology	LV	LT	UB	P	1	2	1	2	Praktikum		2	4	
2	Globalisation, Security Challenges & Governance	LV	M		P	3	6							
3	International Management of Risks and Crises	LV	LT	UB	P	4	7							
4	Organisation, Leadership and Economics of Security Management I	LV	KP		P	3	4							
5	Normative Theories, Ethics and Accountability in International Security Management I	LV	H		P	3	4							
6	Crime Control in a Global Environment	LV	K		P	4	7							
7	Organisation, Leadership and Economics of Security Management II	LV	M		P			1,5	6					
		Ü						1,5						
8	Information, Knowledge Protection and Cybersecurity	LV	K		P			3,5	6					
9	Normative Theories, Ethics and Accountability in International Security Management II	LV	KP		P			3	6					
10	Current Issues in International Security Management	LV	H		P			2	4					
11A	Wahlpflichtmodul A: z.B. Mobility and Transport	Ü	KP	UB	WP			3	6					
11B	Wahlpflichtmodul B: z.B. Event Security													
12	Praxissemester		PTB	UB	WP					2	30			
13	Masterprüfung													
	Masterarbeit													
						WP								20
	Mündliche Masterprüfung													
					WP								6	
	Summe Semesterwochenstunden	37,5				18		15,5		2		2		
	Summe ECTS-Leistungspunkte	120					30		30		30		30	

Abkürzungen			
ECTS-Leistungspunkte	ECTS-LP	Praxistransferbericht	PTB
Hausarbeit	H	Referat	R
Klausur	K	Semesterwochenstunde	SWS
Kombinierte Prüfung	KP	Seminaristischer Lehrvortrag (40 Studierende)	LV
Leistungstest	LT	Übung	Ü
Mündliche Prüfung	M	Undifferenziert bewertete Prüfung	UB
Pflichtmodul	P	Wahlpflichtmodul	WP

**Study and examination regulations
for the Master's degree programme International Security Management
of the Department of Police and Security Management
of the Berlin School of Economics and Law (HWR Berlin)
Date: 15.06.2021¹**

In accordance with § 71 section 1 of the *Gesetz über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG)* in the version from 26.07.2011 (*GVBl. p. 378*), last amended on 04.05.2021 (*GVBl. p. 435*) the department council of the Department of Police and Security Management issued the following study and examination regulations. They supplement the Framework Study and Examination Regulations of the Berlin School of Economics and Law (*HWR Berlin*).

§ 1 Scope

(1) These study and examination regulations regulate the study of the International Security Management Master's degree programme from the Department of Police and Security Management at the Berlin School of Economics and Law (*HWR Berlin*). They apply to all students commencing their studies from summer semester 2020 and to all students transferred to these regulations.

(2) These study and examination regulations supplement the valid edition of the Framework Study and Examination Regulations (*RStud/PrüfO*) of the *HWR Berlin* from 12.02.2019 and 05.12.2019.

§ 2 Commencing study, capacity, admissions procedures

(1) Students are enrolled for the first subject-specific semester in the summer semester.

(2) The number of places on the degree programme is set out in the regulations establishing the admissions numbers. The admissions procedure used for this programme is specified in separate admissions regulations.

§ 3 Particular aims of the degree programme

In addition to the aims set out in § 3 *RStud/PrüfO*, the International Security Management Master's degree programme aims to:

(1) Graduates of the International Security Management Master's degree programme are qualified to fill security-related management positions in the public, private and not-for-profit sectors. They will have developed high-level management skills relevant to their chosen field of practice. This degree course enables its graduates to integrate subject-specialist, methodological and social skills to produce a holistic professional approach attuned to the needs of the modern security sector.

¹ The English translation is for information purposes only. The German version is the original and constitutes the sole legally-binding version of this text.

(2) The skills imparted to the graduates satisfy both the theoretical and practical demands of the security sector. The constitutive elements of this degree programme:

- A well-grounded, internationally-oriented qualification integrating aspects of Security Studies, Social Studies, Administration Studies and Legal Studies all set in an intercultural context. Application-oriented problem-solving skills grounded on a sound theoretical and methodological understanding of the security sector.
- A high level of methodological, self-development and social skills. These key skills cover both situational qualifications and character traits. This includes an ethics-based attitudes and values, empathy, responsibility, team, conflict and moderation skills, flexibility, creativity and internal and external leadership skills.

(3) Graduates of the degree programme will be able to:

- Understand the interaction of political, social and economic potential for conflict in a range of international and global issues.
- Deploy a range of academic insights and methods in a targeted manner to evaluate a range of different information.
- Evaluate various security situations and relate them to all the business processes in a differentiated and decision-oriented manner.
- Apply an awareness of the social and legal frameworks of the international context and evaluate the impact of these issues on their own field; this application will enable a legally compliant approach to the pending decisions.
- Reach an understanding of complex issues and apply it to their operative and strategic action.
- Act in a gender-compliant fashion and develop internal and external communication processes in an international context in such a way as to ensure the best-possible implementation of the aims of their employer.
- To conceive and implement process-oriented and integrated data protection architecture, subjecting it to systematic quality management.
- Develop and manage an organization or department active in the security sector in such a way that addresses the challenges of structural change.
- Act early to recognize the opportunities and risks arising from the development of the security requirements and markets and act to develop, apply and evaluate the requisite strategies which best promise success.
- Understand the internationally-relevant legal, political and economic structures of the state and private security-related action and to develop structures of international co-operation.

§ 4 The standard period of study, the structure and characteristics of the degree programme

(1) The Master's degree programme is designed as a classroom-based degree programme. The standard period of study covers a period of four semesters. Students completing the course are awarded 120 ECTS credits.

(2) The degree programme is concluded with the final examination.

(3) The language of instruction is English.

(4) An internship is usually completed in the third subject-specific semester. The aims and implementation of the internship are established in the valid internship regulations.

(5) An 80 % class attendance requirement applies to all modules with the exception of those culminating in a written examination.

§ 5 The study and examination plan; the module manager

(1) The study and examination plan (see appendix) is a binding component of these regulations.

(2) The department council is to make any decisions relating to the contents of elective modules which are not specified in these regulations as set out in § 6 section 7 *RStd/PrüfO*.

(3) Students can select modules offered within the scope of the General Studies programme as elective modules in the scope of up to five ECTS credits in accordance with § 6 section 8 *RStd/PrüfO*. The examination board adjudicates over the credit transfer.

(4) The department council is to appoint a module manager for every module. The module manager acts as the point of contact for the department council, the departmental administration, lecturers and students and answers all general questions relating to the module in question.

(5) The module manager is to perform the following duties:

- Development of the module in consultation with the other lecturers.
- Coordination of the study offer.
- The coordination of module examinations given the involvement of multiple lecturers and decisions pertaining to the organization of this examination.
- The planning and management of the deployment of teaching staff, especially part-time lecturers.
- The supervision of and provision of advice to lecturers during the course of their duties.

§ 6 Module examinations

(1) Registration for the examination is regulated by § 14 *RStd/PrüfO*.

(2) Supplementing § 10 section 2 *RStd/PrüfO*, the following provisions have been established:

a) Written assignment (WA)

Written assignments are to be completed in a period not exceeding 6 weeks. The written assignment is to amount to 5,000 words (pure text). This does not include the title page, table of contents, bibliography and further appendices. Written assignments are to be submitted in digital and written form. The details of this matter are to be determined by the examiner.

b) Written examination (WE)

As a rule, the completion time for written examinations is to amount to two clock hours in classes of up to two semester weekly hours in length and three clock hours for classes of more than two semester weekly hours in length. The completion time is to be established in a binding fashion in the respective module description. Written examinations can be divided into two parts which together must amount to the length of the intended duration of a single written examination. Assessment is performed in accordance with § 22 section 2 and section 3 *RStd/PrüfO*.

c) Oral examination (OE)

The length of the oral examination amounts to a minimum of 15 and a maximum of 30 minutes per candidate.

(3) Given the permission of the examiners, examinations can also take the form of group work, if the nature and scope of the topic to be addressed justifies such an approach. The contribution of the individual students must be clearly delimited in a way permitting individual assessment. The contribution of each student is to be subject to separate assessment.

(4) Should an elective module be graded as “final fail”, students may, in accordance with § 23 section 3 *RStud/PrüfO* apply to replace it with a replacement module with a suitable content. This course of action may be taken only once. The examination board is to take all decisions relating to the application.

§ 7 The final examination

(1) §§ 28, 29 and 30 *RStud/PrüfO* apply.

(2) The Master’s thesis is to amount to between 12,000 and 17,000 words in length (pure text). This does not include the title page, table of contents, bibliography and further appendices.

(3) The completion time of the Master’s thesis amounts to 15 weeks. The Master’s thesis is to be composed in English.

(4) Persons who do not perform any teaching can be appointed to act as an examiner for the final examination in accordance with § 28 section 5 *RStud/PrüfO* if they have professional experience in the relevant field and experience in the provision of professional training, and fulfil the requirements of § 120 section 2 *BerIHG*.

(5) The Master’s thesis can also be completed in the form of group work completed by a maximum of two candidates. The contribution of the individual candidates must be clearly identifiable in a way permitting individual assessment. Each contribution must represent a significant part of the thesis. The contribution of each student is to be subject to separate assessment. The scope of the group work must significantly exceed that of a Master’s thesis produced by a single student working alone.

(6) The Master’s thesis is to be assessed by both examiners within six weeks in accordance with § 22 *RStud/PrüfO*. The assessment is to be subject to written substantiation.

(7) The final oral examination usually has a duration of 30 to 50 minutes. As part of the final oral examination, the candidate is to give a 15-minute lecture in which s/he presents the most significant aspects of the Master’s thesis. The examination continues with a specialist discussion of the subject of the examination with the examination committee.

(8) If a Master’s thesis is the product of group work, in accordance with section 5, the oral examination is to be carried out as a group examination as a matter of course. Each member of the group must demonstrate their understanding of the overall problem and outline their own contribution.

(9) The result of the final oral examination is determined by the examiners following private consultation. They will award a grade in accordance with § 22 *RStud/PrüfO*.

§ 8 Passing the degree programme and calculating the overall grade

- (1) § 31 *RStud/PrüfO* applies.
- (2) The weighting of the component grades in accordance with § 31 section 2 *RStud/PrüfO* is determined in the following fashion:
- | | |
|--|------|
| a) The weighted average of the grades awarded for the module examinations: | 0.75 |
| b) Grade of the Master's thesis: | 0.2 |
| c) Grade of the final oral examination: | 0.05 |
- (3) Exceptional grades (overall grade over 1.3) will be noted as having been "Passed with distinction".

§ 9 The degree qualification

Passing the module examinations and the final examination leads to the award of the degree qualification

"Master of Arts (M.A.)"

§ 10 The right of access to the examination records

Students can make an application within two years of the completion of the examination procedure for access to the assessment of their written Master's thesis and the record of their final oral examination. This will be granted within a suitable period.

§ 11 Commencement

These regulations take effect on the day after their publication in the *Mitteilungsblatt / Bulletin der HWR Berlin*.

Annex
Study and examination plan
of the Master's degree programme International Security Management

Study and examination plan of the Master's degree programme International Security Management						1. Sem		2. Sem		3. Sem		4. Sem		
Module no.		Teaching method	Examination form	Undifferentiated examination evaluation	Compulsory/ compulsory elective module	SWH	ECTS	SWS	ECTS-LP	SWH	ECTS	SWH	ECTS	
						1	Research and Methodology	S	AT	UB	C	1	2	1
2	Globalisation, Security Challenges & Governance	S	OE		C	3	6							
3	International Management of Risks and Crises	S	AT	UB	C	4	7							
4	Organisation, Leadership and Economics of Security Management I	S	CE		C	3	4							
5	Normative Theories, Ethics and Accountability in International Security Management I	S	WA		C	3	4							
6	Crime Control in a Global Environment	S	WE		C	4	7							
7	Organisation, Leadership and Economics of Security Management II	S	OE		C			1.5	6					
		PS						1.5						
8	Information, Knowledge Protection and Cybersecurity	S	WE		C			3.5	6					
9	Normative Theories, Ethics and Accountability in International Security Management II	S	CE		C			3	6					
10	Current Issues in International Security Management	S	WA		C			2	4					
11A	Elective A: e.g. Mobility and Transport	PS	CE	UB	E			3	6					
11B	Elective B: e.g. Event Security													
12	Internship		PTR	UB	E					2	30			
13	Final examination													
	Master's thesis													
	Final oral examination													
Total SWH		37.5				18		15.5		2		2		
Total ECTS		120					30		30		30		30	

Abbreviations			
Achievement test	AT	Practice transfer report (PTR)	PTR
Combined examination	CE	Presentation	P
Compulsory elective module	E	Semester weekly hours	SWH
Compulsory module	C	Seminar (40 students)	S
ECTS Credit points	ECTS	Undifferentiated examination evaluation	UE
Oral examination	OE	Written assignment	WA
Practical seminar (20 students)	PS	Written examination	WE